

Altliga: Lurup braucht noch einen Kanter Sieg

Auf einen schnellen Blick scheint Blau Weiß 96 Schenefeld noch abstiegsgefährdet zu sein, aber wenn man dem Tabellensechsten mit 23 Punkten noch Gefahr vom Tabellenelften Komet Blankenese (21 Punkte) noch zubilligen möchte, dann muss man schon ein guter Konstruktionszeichner sein. Sternschanze, Nikola Tesla, HEBC und Eintracht Lokstedt liegen noch zwischen den beiden Tabellenplätzen. Trotzdem hätte Schenefeld gegen Lokstedt alles beiseite wischen können, doch eher hatte man die Sicherheit schon eingerechnet. So spielte Schenefeld gegen Lokstedt anfangs ohne Spannung und legte dem Gegner viele Geschenke zu recht - zwei davon nahm die Eintracht dankend an. Kurz vor der Halbzeit gelang Christian Hiller immerhin der 1:2-Anschlussstreffer. Nach dem Seitenwechsel zeigte sich Schenefeld dann engagierter, doch Fabian Buller, Giani-Adrian Sanduc oder Sören König-Hinrichs ließen auch die guten Möglichkeiten aus. Stattdessen konterte Lokstedt sich noch geschickt zum 3:1-Sieg. Für Schenefeld geht es nun noch zu Sternschanze, dann kann man einen Haken hinter eine wirklich interessante Saison machen.

Komet Blankenese unterlag mit 2:3 bei Croatia und muss nun im letzten Punktspiel gegen Eintracht Lokstedt sie wichtigen Punkte zum Klassenerhalt holen. In der Ü32-Landesliga muss der SV Lurup (11 Punkte) vermutlich als einzige Mannschaft absteigen, zu schlecht ist das Torverhältnis gegenüber SV Blankenese und Rasensport Uetersen (je 14). Versuchen kann man es aber, wenn man noch einmal Heimrecht gegen Raspo Uetersen hat – mit einem 13:0-Sieg kann sich Lurup retten und Uetersen in den Abgrund stoßen. Gespielt wird am 21. Mai um 19.30 Uhr am Vorhornweg. Blankenese ist übrigens spielfrei.